



# Vereinszeitung des Bastille e.V.

*..denn gemeinsam sind wir stark.*

Bastille- Gsws e.V.  
Eldenaer Straße 25  
10247 Berlin  
Tel: 030 - 420 890 70  
Fax: 030 - 420 890 71

H.Buetow@bastille-gsws.de  
www.bastille-gsws.de

**Ausgabe 02/15**

## Unsere BEW-Reise

von Stefan Gaida



*Unsere Reisegruppe*

Vom 04. bis 07. Juni 2015 hat das BEW eine 4-tägige Reise nach Brieselang gemacht.

Das liegt in der Nähe von Nauen und ist mit der Bahn in kurzer Zeit zu erreichen. 10 Bewohner und 4 Betreuer machten sich auf den Weg in die kleine Hüttensiedlung am Rande von Brieselang und unweit vom Nymphensee.

Die Nähe zum See und das in diesen vier Tagen hochsommerliche Wetter bot sich an für schöne Ausflüge, zum Schwimmen gehen oder aber auch nur zum einfachen Entspannen.

Vor Ort gab es neben der Möglichkeit zum Grillen eine große Feuerstelle, an der wir jeden Abend bis in die Nacht saßen und ordentlich Feuer machten.

Eine Gruppe machte bei großer Hitze eine Fahrrad-Tour nach Nauen. Die hat viel Spaß gemacht, war aber auch anstrengend. In Nauen haben sie sich die Stadt angeschaut und sind gemeinsam Essen gegangen. Eine weitere Gruppe machte zur gleichen Zeit eine Wanderung, an der auch unser Rollifahrer Marco Gertig teilnahm. Durch Feld und über Wiesen ging es Richtung Falkensee und wieder zurück. Unterwegs wurde schön Eis gegessen.

Am Samstag besuchte uns eine große Gruppe von Bewohnern, die zu Hause geblieben war, und auch ein paar Bewohner der Wohngemeinschaften.

Gemeinsam sind wir an den See Schwimmen gegangen und haben ein großes Picknick gemacht.

Wir bekamen jeden Morgen Frühstück und abends ein schönes Essen.

Es hat allen viel Spaß gemacht, und wir kamen gesund und munter wieder zurück.

### Inhaltsverzeichnis

#### Seite 1

Unsere BEW-Reise

#### Seite 2

Ausflug zum Serengeti-Park

Mein Friedrichshain

#### Seite 3

Bastille-Kick und Sportfest

#### Seite 4

Theaterworkshop

#### Seite 5

Bei den wilden Kerlen

#### Seite 6

Der Halbjahresbericht des

Bewohnerrates

Dampflokfahrt nach Riesa

#### Seite 7

Camping in Wendisch-Rietz

Miriam Hering stellt sich vor

Ausflug zum Polenmarkt

#### Seite 8

Lecker und Gesund

Bastille e.V. sagt "Danke"

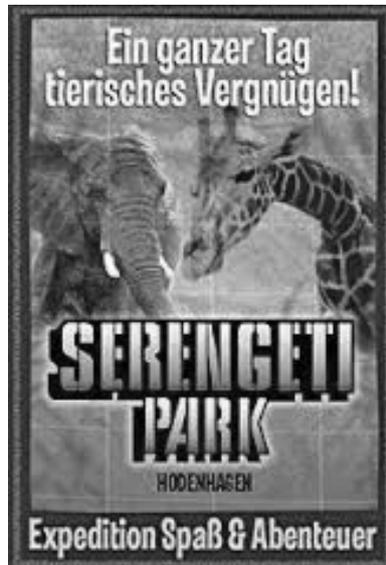
Wichtige Termine

## Ausflug zum Serengeti-Park

von Oliver Thiel und Lisa Deters

Am Sonntag, den 19.07.2015 sind wir zum Serengeti-Park gefahren. Die Idee kam von mir (Oliver). Zusammen mit Lisa habe ich bei "Wörlitz-Tourist" nach Daten für die Busfahrt geguckt. Dann haben wir die Bewohner eingeladen. Es haben sich Mandy, Oliver, Marvin, Nicole, Daniela, Vanessa, Marc, Alexander angemeldet. Als Betreuer sind Lisa und Kristin mitgefahren. Wir hatten nicht das beste Wetter, aber trotzdem beste Laune. Unsere Busfahrer waren sehr nett. Mit dem Bus sind wir durch die Tiergehege

gefahren. Wir haben die Giraffe Gisela ganz nah gesehen. Wir



sind ausgestiegen und haben Schafe und Ponys gestreichelt. Wir haben gelernt, dass Elke ein Affe und Herr Tietz ein Elch ist. Außerdem haben wir Löwen und Nashörner und Elefanten gesehen.

Dann waren wir im Freizeitpark. Dort sind wir mit der Wasserbahn und dem Riesenrad gefahren.

Zum Abschluss waren wir in einem Restaurant essen.

Abends um 21:00 Uhr kamen wir müde und geschafft am Alexanderplatz an.

Es war ein toller Tag!

## Mein Friedrichshain

von Tim Schimpf

Am Samstag, den 22.8.2015, fand im Rahmen des Kiezatlas ein Rundgang durch einige Straßen rund um die Eldenaer Straße statt. Uns hat ein älterer Herr, Fritz Wollenberg, einiges darüber erzählt, wie es vor ca. 200 und 100 Jahren hier aussah. Rings um die Eldenaer Straße waren Felder und man sieht ja auch noch einige alte Hallen; dort wurden Tiere -wie Schweine und Kühe- gehalten und auch an- und verkauft. Die Proskauer Straße ist deshalb so breit, da es die Ein- und Ausfahrt war. Man sieht ja heute den alten Stil. Von da aus sieht man auch die Samariterstraße und die älteste Kirche (gebaut 1892-1894) und den Spielplatz heute, da war eine Schule. Die Gegend gehörte frü-

her noch nicht zu Berlin, rund um die Kirche gab es nichts außer Felder und Äcker. Dann ging es weiter zur Rigaer Straße, dort gab es dann später schon einige Häuser und sehr viele Eckkneipen. Es gibt ja jetzt noch eine Eckkneipe namens „Eisbein“. In der Rigaer Straße steht ja heute noch eine Schule. Die Schule war 1901-1902 eine getrennte Schule, also Mädchen

und Jungs sind dort getrennt zur Schule gegangen. Als wir dann in der Frankfurter Allee waren, hat er uns die Türme, die am Frankfurter Tor sind, gezeigt, und da, wo jetzt die Volkshochschule ist, gab es früher einen Laden, wo man Artikel kaufen konnte mit Marken. Dort hat er uns auch noch aus einem Buch vorgelesen, wie es war, als der Laden eröffnet wurde. Von da sind wir dann wieder in Richtung Samariterstraße/Rigaer Straße gelaufen, wo er uns noch eine alte Fabrik gezeigt hat. Zum Schluss fällt mir noch ein, dass es einen L. Hoffmann gab, der alle Schulen in einem gleichen Stil gebaut hat. So wie man jetzt noch die Schulen sieht.



## 9. Bastille-Kick und Sportfest

von Timo Kladnik

Bei schönstem Sommerwetter fand am 11. Juli 2015 der 9. Bastille Kick und parallel dazu das Sportfest auf dem Lasker-Sportplatz in Friedrichshain statt.

Nach der Stärkung durch Käsebrötchen, die auch in diesem Jahr von Frau Henke und vielen fleißigen Helfern zubereitet wurden (vielen Dank dafür!), startete das Fußballturnier gegen 10:30 Uhr.

In diesem Jahr nahmen 5 Mannschaften am Turnier teil. Neben der Mannschaft der Bastille, waren noch die Pistoriuskicker von der Reha e. V., die Integraler, die USE und die Mannschaft von Siloah am Start.

Das Turnier war in diesem Jahr sehr ausgeglichen, nur die Mannschaft der USE zeigte ihre Qualitäten und konnte sich souverän den ersten Platz sichern. Alle anderen Mannschaften lieferten sich ausgeglichene, hart umkämpfte Spiele, die allerdings zu keinem Zeitpunkt unfair waren. Die Spieler/innen zeichneten sich durch ihre faire Spielweise und ein nettes Miteinander aus. Trotz des Ehrgeizes, das Beste aus sich rauszuholen, stand der Spaß im Vordergrund. Die Mannschaft

der Bastille erreichte einen guten 4. Platz. Die Mannschaft zeigte eine engagierte und geschlossene Leistung und hat sich diesen Platz redlich verdient. Nur gegen die Mannschaft der USE wurden auch unserer Mannschaft die Grenzen aufgezeigt und das Spiel wurde klar verloren. Bei allen anderen Spielen zeigten die Spieler/innen sehr ansprechende Leistungen, die Freude gemacht hat. Die Spieler/innen können sehr zufrieden mit sich und ihren Leistungen sein. Auch in diesem Jahr gab es zur Vorbereitung auf das Turnier 5 Trainingseinheiten. Zur Freude des Trainers nahmen an diesen Einheiten regelmäßig bis zu 6



*Unsere Mannschaft*

Spieler/innen teil, und auch Betreuer unterstützten das Training. Vielen Dank auch

dafür!

Auch in diesem Jahr fand auf dem angrenzenden Trainings-sportplatz wieder ein Sportfest statt. Dieses Sportfest wurde organisiert und durchgeführt von Frau Dorn und Frau Schröder. Auch hier ein großes Dankeschön an die helfenden Kollegen und Kolleginnen, sowie an die freiwilligen Helfer/innen, die die einzelnen Stationen angeleitet und durchgeführt haben!

Beim Sportfest gab es für alle sport- und bewegungsfreudigen Teilnehmer 6 Stationen mit Übungen zu absolvieren. Diese Übungen waren für alle zu schaffen, und jeder konnte dort sein Bestes geben und Spaß haben. Für jede bewältigte

Übung gab es einen Stempel und bei 6 erreichten Stempeln gab es am Ende eine Medaille.

Die Teilnehmer hatten sichtlich Freude beim Absolvieren der Übungen. Das Sportfest und der Bastille-Kick haben allen sehr viel Spaß gemacht und es war ein sehr schöner Tag.

Nochmals ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag mitgestaltet haben,

und die dazu beigetragen haben, dass es für alle ein freudiger, erfolgreicher Tag war!

## Theaterworkshop vom 27.02.2015 bis zum 01.03.2015

von Juliana Rößler

Wer hat uns begleitet: Roland, Nancy, Timo, Nicole (Betreuer), Helena (Theaterpädagogin)

Am **Freitag, 27.02.2015** haben wir uns alle in der Eldenaer Straße 25 getroffen. Dann haben wir von Helena das Auto eingeräumt, mit Koffern und den ganzen Lebensmitteln und Getränken. Helena hat die Sachen zum Seminarhaus des Ökolea gefahren. Um 17.05 Uhr sind wir mit den ganzen Leuten zum Bahnhof Storkower Straße gegangen. Danach sind wir bis zum Ostkreuz gefahren, und sind mit dem nächsten Zug nach Straußberg Nord gefahren.

Später sind wir da am Bahnhof angekommen, und eine Frau hat uns abgeholt. Bea, Ana, Diana, Nicole und ich haben uns ein Zimmer geteilt, André, Stefan, Joachim, Vincent und David haben sich auch ein Zimmer geteilt. Nicole (Betreuerin) hat ein Einzelzimmer gehabt, Hendrik und Moritz haben sich ein Zimmer geteilt und Helena hat sich auch ein Zimmer geteilt. Roland, Nancy und Timo haben in einem Wohnwagen geschlafen. Danach haben wir Abendbrot gegessen und später haben wir eine DVD angeguckt. Einige waren dann schon sehr müde.

### **Samstag, 28.02.2015**

Roland, Nicole (Betreuerin) und Joachim haben den Frühstückstisch gedeckt. Später sind wir runter zum Seminarraum gegangen und haben alle zu-

sammen den Tag besprochen. Danach haben wir uns alle aufgewärmt. Danach hat Helena uns in zwei Gruppen aufgeteilt: Diana, Bea, Manfred, Nicole, Ana, Stefan und Moritz waren in einer Gruppe. Sie haben in der Küche am Tisch mit Nancy, Roland und Nicole gemalt und Masken gebastelt. Vorher wurde besprochen, wie wir das machen können. Alle haben schöne Masken gemalt.



*David und Vincent  
beim Maskenbau*

André, Hendrik, Vincent, Moritz, Joachim, David und ich haben mit Helena in dem Seminarraum die Rollen aus der 2. Szene geübt. Timo hat uns dabei beobachtet.

Danach haben Bea, Stefan, Moritz, Ana, Manfred, Diana mit Helena auch ihre Rollen geübt. André, Vincent, David, Hendrik, Moritz, Joachim und ich haben auch in der Küche schöne Masken gemalt. Später haben wir um 14.00 Uhr gegessen. Danach hat Helena gesagt: um 15.30 treffen wir uns zu einem

Spaziergang. Joachim und Diana sind da geblieben, und die anderen sind mitgegangen. Nancy hat schöne Bilder gemacht von den Masken. Danach sind wir wieder zurückgegangen zum Kaffee und Kuchen essen. Und später haben wir die 3. Rolle geübt. Ana, Nicole, Stefan, spielen den Max. Katrin, Vincent, Hendrik, André, Moritz, David und ich sind die wilden Kerle, Diana die Mutti, Manfred und Bea und Thoms sind die Erzähler.

Später sind wir alle nochmal in den Seminarraum gegangen und haben die Wasserszene und die ganzen Rollen nochmal geübt. Abendbrot haben wir alle zusammen gegessen. Später hat Helena mit uns und Nancy nochmal ein Bild gemalt: Katrin, Vincent, Hendrik, Ana, Moritz und Bea und ich haben einen Baum und Masken gemalt.

Am **Sonntag, 01.03.2015** haben wir alle nochmal zusammen gegessen. Später haben wir noch einmal über die Tage gesprochen, und wie es so war. Wir haben auch noch mal alles durchgespielt, was wir die Tage zuvor geübt haben. Ich habe gesagt: es war sehr anstrengend. Wir haben ein großes Bild mit Gesichtern und Motiven gemalt. Und später sind wir alle wieder nach Berlin gefahren. Ich bin mit dem Auto von Helena mitgefahren und die anderen sind mit der S-Bahn gefahren.

## Bei den wilden Kerlen

von Nicole Partier-Benecke

Mein Name ist Nicole.

Ihr kennt mich als Mitarbeiterin in den WG's.

In diesem Jahr konnte ich beim Theaterprojekt mitmachen. Ich habe mich schon immer für die Entstehung und Erarbeitung eines Stückes interessiert. Nun war ich dabei.

Am Anfang war mir noch nicht so richtig klar, was meine Aufgabe ist. Die verschiedenen Schauspieler und die Begleiter sind ja schon „alte Hasen“ und haben viele Erfahrungen. Sie sagten mir, was alles zu tun ist. Ab Mitte Januar ging es dann los. Die Proben waren für mich jedes Mal toll, ich habe bei einigen Übungen manchmal mitgemacht.

Ich fand besonders gut, wie alle bei der Sache waren und sich konzentrierten.

Mit der Zeit entwickelte sich das Stück immer weiter. Wir hatten auch ein ganzes Wochenende für die Proben. Dort stellten wir



André, Ana, David und Moritz

die Masken her. Dieses Wochenende war ganz besonders, weil ich das Gefühl hatte, dass wir anschließend ein richtiges Ensemble waren. Alle hatten eine Idee, was das mit den wilden Kerlen auf sich hat.

Eine andere Probe hatte zum Inhalt, das alle Schauspieler\_innen über Ihre Wünsche und Träume sprechen. Das wurde dann aufgenommen. Ich war sehr begeistert.

Ab Anfang April waren alle mit ihren Rollen und Texten vertraut und es wurde an den Feinheiten im Ablauf gefeilt. Hier konnte ich schon die Aufregung verspüren.

Meine Aufgabe war nun, die Schauspieler\_innen hinter der Bühne zu be-

gleiten. Ich richtete mich nach der Vorlage und wusste, wann wer auf die Bühne muss. Aber eigentlich konnten alle Schauspieler\_innen das sehr gut. Der schönste Moment war für mich die Generalprobe. Alle trugen ihre Kostüme, waren sehr aufgeregt und spielten dann ihre Rolle ganz professionell.

Ja, wie soll ich es sagen, dann kamen die Aufführungen und jeder machte seine Sache sehr gut.

Für alle war dann der zusätzliche Termin an der Elisabeth - Schule etwas Besonderes. Alle haben auch dort (in ungewohnter Umgebung) ihre Sache sehr gut gemacht.

Es war eine schöne Erfahrung für mich. Mein Fazit: ein Hoch auf Diana, Beatrice, Juliana, Hendrik, André, Vincent, Thoms, Joachim, David, Kathrin, Ana, Moritz, Stefan, Manfred, Nicole, Jeki, Tim und Mandy.



Die Wasserszene

## Der Halbjahresbericht des Bewohnerrates

von Juliana Rößler und André Müller, unterstützt von Iris Dorn

Wir haben im letzten Jahr viele Veranstaltungen besucht und uns weitergebildet.

Im April 2015 haben wir die Behindertenbeauftragte, Frau Ehrlichmann, in ihrem Büro getroffen.

Im Mai 2015 besuchten wir die Bürgermeisterin unseres Stadtbezirkes, Friedrichshain – Kreuzberg.

Mit beiden haben wir über die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in Friedrichshain gesprochen. Wir haben den beiden gesagt, dass wir uns mehr 1-Raum-Wohnungen wünschen und die Wohnungen sollen nicht so teuer sein.

Die Ampeln sollen nicht so schnell von Grün auf Rot umschalten. Und alle Halte-stellen sollen anzeigen, wann die nächste Bahn kommt.

Am 5. Mai 2015 nahmen Jule, André, Alex und Mandy an einem Fachtag zum Thema „Rechte behinderter Menschen“ teil.

Wir haben verschiedene Workshops zum Wohnungsrecht, zur Sexualität und Selbstbestimmung besucht.

Im Mai 2015 haben wir uns drei Tage weitergebildet. Diese Fortbildung war extra für Bewohner-räte. Jule, Mandy und Alex waren mit dabei.

### Das waren unsere Themen:

- => Aufgaben und Rechte von Bewohnerräten
- => Erfahrungsaustausch
- => Sitzungen/Protokoll
- => Umgang mit Konflikten und Gewalt
- => Vertraulichkeit
- => Rollenspiele

Wir treffen uns immer am 1. Freitag im Monat von 17.-18.30 Uhr in der Eldenaer Straße. Wenn ihr ein Anliegen habt seid ihr zu diesem Termin herzlich willkommen. Ihr könnt uns aber auch anrufen. Wir wollen im Herbst und Winter wieder Spiele- oder DVD Nachmittage mit euch organisieren. Eure Bewohnerräte Jule und André.

## Dampflokfahrt nach Riesa

von Thomas Wechsel

Am 22. März 2015 fuhren wir mit der Dampflok nach Riesa. Mit dabei waren Conny und Konstanze als Betreuerinnen sowie Joachim, Vincent, Jule, Jan, Oliver und ich, Thomas. Wir mussten sehr früh aufstehen, um den „Nudelexpress“ in Schöneweide zu erwischen.

In Riesa angekommen, hatten wir eine Führung durch die Nudelfabrik. Um dem Hygiene-schutz einzuhalten, mussten wir alle einen Kittel anziehen und einen Haarschutz tragen. Wir konnten sehen, wie verschiedene Nudelsorten hergestellt werden.

Anschließend waren wir noch

auf dem Nudelfest, auf dem Hof der Fabrik. Einige von unserer Gruppe haben im Werksverkauf große Beutel mit Nudeln für zu Hause gekauft.

Ich würde mich freuen, wenn am 19. Dezember 2015 ein paar Leute mit der Dampflok zum Schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz mitkommen!



Conny, Vincent, Jule, Jan, Joachim und Oliver

## Camping in Wendisch-Rietz

von Roland Kluth

In diesem Jahr besuchten wir wieder den Campingplatz Wendisch – Rietz und blieben auch etwas länger als sonst.



Kevin und Karsten

Wir wohnten jeweils zu zweit in einem Wohnwagen und wurden, wie auch schon beim letzten Camping, echt herzlich aufgenommen. Kerstin von der Anmeldung konnte sich noch genau an einzelne Leute erinnern, spendierte uns sofort

zwei Gläser selbstgemachte Marmelade für den Frühstückstisch und war auch sonst immer sehr hilfsbereit, wenn wir

Hilfe brauchten. Es waren sehr erholsame und entspannte Tage und die sonst auftretenden schweren Sommergewitter blieben dieses Mal aus. Jan freute sich besonders auf die Motorboot - Tour und auch alle anderen Teilneh-

mer, die es wollten, waren mal Kapitän für eine kurze Weile. Auch Daniela war mutig und fuhr eine Runde mit.

Es war gut, dass unser Reiseziel nicht so weit entfernt war von Berlin. Dadurch konnten uns z.B. Karsten, Kevin, Tim, Jule, Alex-

ander und André K. besuchen und eine Weile ausspannen mit uns und den Arbeitsalltag vergessen. Ich muss sagen, ich habe noch nie zuvor so viel gelacht mit einer Camping-Reisegruppe wie in diesem Jahr, und ich habe mich auch als Betreuer sehr wohl gefühlt, denn alles klappte Hand in Hand... Der Campingplatz ist übrigens auch für alle, die außerhalb unserer Reisen einmal Lust haben auf Baden, Fischbrötchen, Streichelzoo und Camping, ein günstiges und gutes Reiseziel...

Ob es wohl im nächsten Jahr wieder ein paar Bewohner gibt, die gerne mal für einen Urlaub in kleine Wohnwagen umziehen? Anna und Roland sind gespannt und freuen sich, wenn sie wieder den Rucksack packen können...

## Miriam Hering stellt sich vor:

Liebe Leserinnen und Leser der Vereinszeitung, viele von euch kennen mich sicherlich schon. Trotzdem möchte ich mich euch hier noch einmal vorstellen. Ich bin Miriam Hering und arbeite

seit dem 11. Mai 2015 im BEW. Wegen meiner Arbeit bei Bastille e.V. bin ich neu nach Berlin gezogen, ich wohne hier also erst seit vier Monaten. Davor habe ich in Dresden gelebt und dort auch

Pädagogik studiert. Zurzeit wohne ich in einer WG mit einer Freundin zusammen. Ich gehe gerne ins Kino, mache ab und zu Sport wie Schwimmen oder Joggen und koche auch gerne.

## Ausflug zum Polenmarkt

von Nicole Barleben und Lisa Deters

Am 08.08.2015 haben wir uns um 09:00 Uhr im BEW Büro getroffen. Wir sind von Lichtenberg mit der Regionalbahn RB26 bis Küstrin durchgefahren. Die Zugfahrt war sehr angenehm und wir hatten eine Klimaanlage gehabt und damit etwas Ab-

kühlung im Gegensatz zu draußen. Vom Bahnhof zum Polenmarkt Küstrin mussten wir weit laufen. Zum Glück kannte Nicole den Weg. Dann sind wir auf den Markt gegangen und haben uns alle Stände angeschaut. Am Ende des Ausfluges waren wir noch

schön Mittag essen gewesen. Es war an dem Tag sehr heiß. Aber wir hatten einen schönen Tag gehabt.

Der Ausflug wurde von Nicole und Lisa organisiert. Mitgekommen sind Nicole, Mandy, Alex, Daniela und Lisa.

## Lecker & Gesund

von Stefan Gaida

Seit Anfang 2015 gibt es bei Bastille e.V. 4 Mal im Jahr eine „leckere und gesunde Woche“.

In dieser Zeit achten wir darauf, dass wir gesunde und leckere Dinge wie Obst, Gemüse, Salate, Getränke, Milch- und Backwaren und andere leckere Lebensmittel essen.

Wir probieren auch mal was Neues aus.

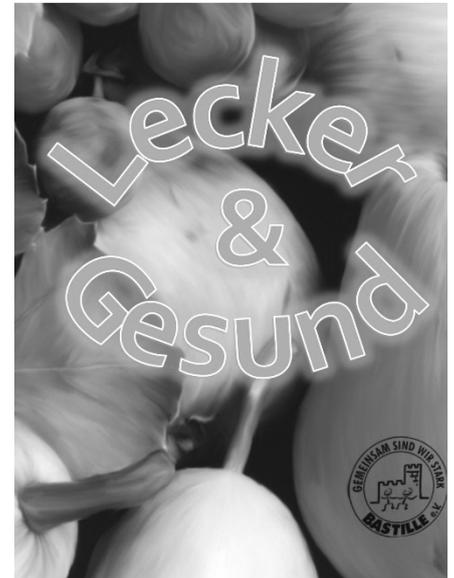
Wir haben uns einmal „Smoothies“ gemacht. Das sind Getränke, die im Mixer gemacht

werden. Da kann man Obst oder Gemüse dazugeben.

Wir sprechen gemeinsam über unsere Ernährung und auch über genügend Bewegung im Alltag.

Gesundes Essen heißt nicht möglichst wenig zu essen. Wichtig ist, wieviel man isst und was man sich zum Essen auswählt.

Uns ist am wichtigsten, dass es allen Spaß macht und es uns schmeckt!



## Bastille-Gemeinsam sind wir stark sagt "Danke!"

von Henry Bütow

Bastille-gsws e.V. bedankt sich bei folgenden Spendern, die uns in den vergangenen Monaten wirkungsvoll unterstützt haben:

Aktion Mensch,  
Ambulanter Pflegedienst Regina Zukanovic,  
Frau Augustin-Rößler,  
Behindertenbeauftragte  
Frau Ehrlichmann,  
BerlinMobil, Frank Richert,  
Frau und Herr Burkhard,

Dipl-Kaufmann/Steuerberater  
Herr Dorn,  
DPW,  
Mandy und Matthias Henke,  
Herr Hütt,  
Familie Schnack,  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales,  
Rainer Sioda  
Falls auch Sie uns finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Bastille - Gsws - e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
Konto-Nr. 33 819 01  
BLZ 100 205 00  
IBAN:  
DE79100205000003381901  
Bic-Code: BFSWDE33BER

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen und stellen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

### Wichtige Termine im Überblick:

Liebe Leserinnen und Leser!

Hier sind die wichtigsten Termine für die nächsten Monate:

- **13. Singleparty:** Freitag, 30. Oktober in der "Alten Feuerwache", Marchlewskistraße 6
- **Elterncafé:** Samstag, 28. November ab 15:00 Uhr in unserem Café, Eldenaer Straße 25
- **Gänsebraten:** Freitag, 11. Dezember in der Eldenaer Straße 25